

Das Institut für Weiterbildung unterstützt beim „lebenslangen Lernen“

Kinderuni, Seniorenakademie, Knigge-Seminar und maßgeschneiderte Weiterbildungskurse für Unternehmen gehören zum Programm des Institutes für Weiterbildung (IfW). Der gemeinnützige Verein organisiert seit fünf Jahren in enger Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Lehrkräften der Fachhochschule Lausitz Fortbildungskurse und Masterstudiengänge. Inzwischen ist das IfW zu einer gefragten Adresse geworden, wenn es um hochqualifizierte, auf den Lernenden zugeschnittene Wissensvermittlung geht.

„Wir richten uns mit unseren Kursen an alle Altersgruppen. Es werden nicht nur neue Erkenntnisse aus Lehre und Forschung der FHL vermittelt. Unsere Referenten bereiten das Wissen zielgruppengerecht auf und motivieren zum lebenslangen Lernen“, umreißt Geschäftsführerin Kathrin Erdmann kurz die wichtigsten Ziele des IfW.

Das Angebot umfasst die kindgerechte Präsentation wissenschaftlicher Themen ebenso wie Benimm-Seminare und Computerkurse für Senioren. Regionale Unternehmen lassen ihre Mitarbeiter bedarfsgerecht und praxisnah schulden. Die Infrastruktur und das Wissenspotential der Fachhochschule ermöglichen die Weiterbildung auf höchstem Niveau.

Die Mitarbeiter des IfW entwickeln mit den Dozenten Kurse, Masterstudiengänge, aber auch Sprachlehrgänge. „In einem ausführlichen Beratungsgespräch erkunden wir genau, welche Fähigkeiten der künftige Student in seiner Weiterbildung erwerben möchte“. Die Mitarbeiter organisieren die Weiterbildungsstunden mit Referenten, die genau das gewünschte Profil bedienen. Meist sind dies Professoren und Dozenten aus der Fachhochschule. Die Suche nach dem richtigen Lehrenden kann aber durchaus bis in die schwedische Hauptstadt Stockholm führen, wenn für einen Schwedisch-Kurs ein Muttersprachler benötigt wird.

In einem Kooperationsvertrag haben FHL und IfW die enge Zusammenarbeit besiegelt. Das Weiterbildungszentrum nutzt die ausgezeichneten Möglichkeiten des modernen Campus der FHL – gegen Gebühr. Dementsprechend müssen die Weiterbildungen kostendeckend kalkuliert werden, dafür bekommen die Studenten einiges geboten.

Die Mitarbeiter des IfW stellen in einem Komplettprogramm von der Anfangsberatung über Dozentensuche und Seminarräume bis hin zum Kabel für das Notebook des Vortragenden alles zusammen, was für eine gelungene Fortbildung benötigt wird. „Wir lehren dort, wo die Lernenden es wünschen: am Arbeitsplatz, auf dem Campus oder im Seminarhotel“. Den gestiegenen Anforderungen an die Arbeitnehmer, der rasanten technischen Entwicklung und der geforderten Flexibilität tragen fein abgestimmte Weiterbildungen Rechnung. Ein Beispiel dafür sind die neuen Masterstudiengänge Gerontologie und Sozialmanagement.

Seit einem Semester läuft das einjährige Abendstudium Public Relations Management. In diesem Studium lernen die Teilnehmer, was professionelle Öffentlichkeitsarbeit für Unternehmen ausmacht. Das breit gefächerte Angebot mit Re-

ferenten aus der Praxis zielt darauf ab, hoch qualifizierte PR-Manager auszubilden. Der Studienabschluss bietet neue berufliche Perspektiven und die Teilnehmer erlernen den professionellen Umgang mit allen Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit. Das lebenslange Lernen beginnt früh. Begabten Nachwuchs an Hochschule und wissenschaftliche Termini zu gewöhnen, ist mit den erfolgreichen Veranstaltungen der Kinderuni Lausitz gelungen. Fortgesetzt wird das Prinzip über die Schülerakademie und Vorkurse, in denen die angehenden Studenten im Crash-Kurs Wissen erwerben können, das für ein erfolgreiches Studium nötig ist. Auch eingeschriebene Studenten der FHL nutzen Kurse des IfW. In Kursen, wie dem Knigge-Seminar, lernen die Studenten von hochqualifizierten Kräften aus Hotellerie und Gastronomie, die Regeln des gesellschaftlichen Parketts zu verstehen und sich

entsprechend zu verhalten. Lebenslanges Lernen betrifft auch die Senioren, die hier erlernen, wie die moderne Informationstechnologie benutzt wird. Die Seniorenakademie gibt es bereits seit 15 Semestern. Mit großem Erfolg, die meisten Teilnehmer schreiben sich in jedem Semester neu ein. „Ein Angebot für jede Altersgruppe gehört zu unserem Programm!“, so Kathrin Erdmann. Das IfW ist ein gemeinnütziger Verein, die meisten Vereinsmitglieder sind Angehörige

Michael Goetzke, 60 Jahre, Senftenberg, seit 4 Jahren Student der Seniorenakademie: „Es wird allerhand geboten, und das auf hohem Niveau“.

der FHL. Vorstandsvorsitzende ist die Präsidentin der FHL, Brigitte Klotz. „Unsere Veranstaltungen werden selbstverständlich evaluiert, so dass wir die hohe Qualität unseres Weiterbildungsangebotes sicherstellen können“, beschreibt Kathrin Erdmann den hohen Anspruch der Vereinsmitglieder und Mitarbeiter. Das Institut für Weiterbildung hat sich in den letzten fünf Jahren einen guten Ruf erarbeitet. „Damit trägt das IfW auch zum positiven Image der Fachhochschule als wissenschaftliche Einrichtung bei“, ergänzt Brigitte Klotz. Die Zahlen sprechen für sich: im letzten Jahr nahmen ca. 1200 Studenten

zwischen 4 und 79 Jahren die Weiterbildungsmöglichkeiten in Anspruch. Auch die Zugriffe und die Verweildauer auf der neuen Internetpräsenz des Institutes seien ein Indiz für das zunehmende Interesse der Öffentlichkeit, am IfW, so Kathrin Erdmann.

Beobachtet und aufgeschrieben von Jana Wieduwilt



*Kathrin Erdmann
Geschäftsführerin*



*Sabine Koch
Sekretariat*



*Carla Löscher
Sachbearbeiterin
Studienort Cottbus*



*Marlies Hennig
Seniorenakademie
Fotos: Rasche*



Eine Flut von Pressemitteilungen erreicht die Medien täglich. Welche Nachrichten dann letztendlich aufbereitet werden, müssen die Verantwortlichen immer neu unter Zeitdruck entscheiden. Gastreferent Andreas Brückner vom MDR erläutert im Abendstudiengang PR-Management, wie Unternehmen die Aufmerksamkeit der Medienmacher wecken. Foto: Jana Wieduwilt